



pfarrblatt

MITEINANDER | FÜREINANDER

PFARRENÜZIDERS

IM LEBENSRAUM BLUDENZ

05

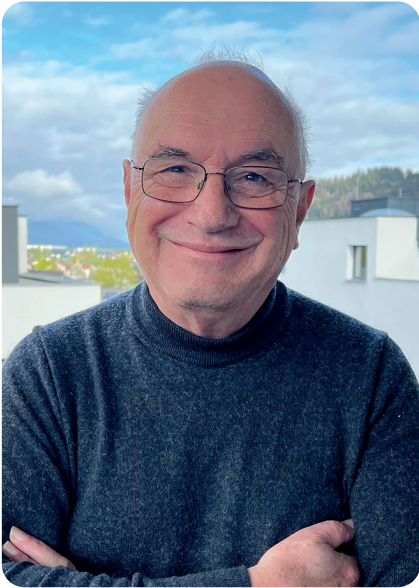
AUSGABE 2 0 2 6

Marienmonat
Mai



Ein Monat des Lebens, der Zuwendung und der Liebe.

Liebe Leser des Pfarrblatts, liebe Nüzigerinnen !



*„Möge dieser Monat Mai uns helfen,
wieder mit wachen Augen
durch den Alltag zu gehen,
gepaart mit einem offenen Herzen.“*

**Ich wurde eingeladen, für dieses Euer Pfarrblatt
Gedanken zum Monat Mai zu schreiben.
Gerne komme ich dieser Einladung nach.**

Foto: Maria Hilf - Altarbild in der Lazer Kapelle

Der Monat Mai ist ein ganz besonderer Monat! Die Tage werden heller, es wird wärmer, **alles fängt zu blühen an, so, als würde die gesamte Schöpfung neu aufatmen.** Und genau in diese Zeit hinein stellt unsere Tradition zwei große Themen: den Marienmonat und den Muttertag!

Ich denke, diese Verbindung ist kein Zufall:

Der Monat Mai ist ein Monat des Lebens, der Zuwendung und der Liebe.

In früheren Zeiten war dieser Monat auch der Hochzeitsmonat!

Wenn wir auf Maria schauen, begegnen wir einer Frau, die uns in der Bibel ganz menschlich nahekommt. Sie ist kein fernes Ideal, sondern mitten im Leben stehend in all ihrem Tun, mit offenem Herzen – und mit allen Konsequenzen: Ihr Ja zu Gott, zu Jesus Christus ist ein starkes Zeichen: Glaube bleibt nicht stehen, bleibt nicht beim bloßen diskutieren! Vielmehr: **Glaube wird zur Tat!**

Dabei gibt es im Leben Mariens auch oft schwere Momente, wovon der Höhepunkt (oder Tiefpunkt des Lebens) das Stehen unterm Kreuz ist: allein zum Zuschauen verdammt, ohne nur einen Augen-

blick (als Mutter) ihrem Sohn Hilfestellung geben zu können! Nein, sie läuft nicht weg. Sie bleibt. Sie hält das Leid aus. Genau diese stille, oft schmerzhaft Treue ist vielleicht eine der tiefsten Formen der Liebe: **da zu bleiben, auch wenn es im Moment sehr weh tut!**

Wie oft erleben wir das aber auch heute! Menschen, die ganz einfach da sind.

Die helfen und Sorge tragen, ohne viel Aufhebens zu machen; die Zeit schenken, obwohl sie selbst wenig davon haben, weil das Karrieredenken sie bisweilen überfordert.

Wenn wir das so ein wenig bedenken, erkennen wir: In Maria finden wir viele Eigenschaften wieder, die wir auch mit Müttern verbinden (auch mit sogenannten „**mütterlichen Menschen**“, ohne das Verdienst der Männer schmälern zu wollen). Und so sind, denke ich, am sogenannten „Muttertag“ nicht allein nur die leiblichen Mütter gemeint, sondern **alle Menschen, die fürsorglich, tragend und begleitend unser eigenes Leben bereichern.**

Vielleicht können wir auch dieses Mal (nicht nur wegen des bevorstehenden Muttertages) einmal ganz genau hinschauen:



Wer und was hat uns (im Guten) geprägt?
Was lässt uns wirklich leben?
Was macht uns Mut zum Leben, zum gut sein?
Wem kann oder muss ich bewusst „danke“ sagen?

Ich stelle diese Fragen, weil sie uns ein wenig davor bewahren, nur in eine „Lebensjammerphase“ einzutauchen und uns und unser Leben danach zu beurteilen, was uns fehlt und was wir nicht haben! Vielmehr: was bin ich, was kann ich und was habe ich – auch durch Dank vom

Beschenkt sein durch Gott, durch Mütter, durch mütterliche Menschen!

Möge dieser Monat Mai uns helfen, wieder mit wachen Augen durch den Alltag zu gehen, gepaart mit einem offenen Herzen – und mit der inneren und äußeren **Bereitschaft, selbst ein Stück Licht und Wärme in unsere kleine Umwelt zu bringen!** – hoffend an Beispiel und der Fürsprache der Gottesmutter Maria!

Roland Trentinaglia, Pfr. in Pension

Ministranten bringen Osterfreude ■ ins Sozialzentrum



Auch in diesem Jahr haben die Nüziger Ministranten wieder an der jährlichen Ostergrußaktion teilgenommen. Die Aktion der katholischen Jungschar besteht bereits seit 1969 und die Botschaft „Jesus ist auferstanden“ wird jährlich durch die Ministranten verkündet.

Wir haben im Vorfeld fleißig gebastelt, sodass wir am Karfreitag – nachdem wir mit dem Kinderliturgiekreis den Kinderkreuzweg mitgestaltet haben – das Sozialzentrum besuchen und den Bewohnerinnen und Bewohnern eine kleine Osterfreude überbringen konnten. Neben den Geschenken

haben wir gemeinsam geratscht, gelacht und das Beisammensein genossen.

Mit dieser Aktion wollten die Minis nicht nur die Osterfreude überbringen, sondern auch ein Zeichen der Verbundenheit und Nächstenliebe setzen. Wir möchten uns für den offenen und wertschätzenden Empfang bei allen im Sozialzentrum recht herzlich bedanken. Die gemeinsame Zeit hat uns viel Freude bereitet und einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Elisabeth und Ines



Osterkerzen gebastelt ■

Auch heuer haben wieder einige Frauen für den Kerzenverkauf an Ostern über 90 schöne, verzierte Kerzen gestaltet. Wir bedanken uns recht herzlich für euren tatkräftigen Einsatz!

Die Spenden in Höhe von € 1.090,00 werden für die Restaurierung der liturgischen Geräte in unserer Pfarre verwendet. Auch hier ein herzliches Vergelt's Gott!

Seilschaft mit Jesus

Feier der ersten Hl. Kommunion



Am Weißen Sonntag haben die Schüler:innen der zweiten Klassen zum ersten Mal in der Pfarrkirche Nüziders die Hl. Kommunion empfangen.

Die ansteckende Fröhlichkeit von Pfarrmoderator Guido Kobiec, die Begeisterung der Erstkommunionkinder und die schöne musikalische Gestaltung prägten den Gottesdienst.

Die Vorbereitung und der Gottesdienst standen unter dem Thema „Seilschaft mit Jesus“. Die Kinder haben erfahren, dass sie in einer Seilschaft untereinander verbunden sind. Mit dem Seil können sie sich bei anderen anbinden. Sie gehen nicht allein. Gute Begleiter gehen mit. Nicht nur in der Zeit der Erstkommunion-Vorbereitung, sondern auch danach. Im Empfang der Heiligen Kommunion wurden die Kinder bestärkt, darauf zu vertrauen, dass sie auch von Jesus immer begleitet werden.

Die feierliche Stimmung, die strahlenden Kinderaugen und die liebevolle Gestaltung des Gottesdienstes machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrem Einsatz zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.

Allen voran Pater Guido für die berührende Messgestaltung, der Harmoniemusik Sonnenberg und dem Mädchenchor für die musikalische Begleitung, den Klassenlehrerinnen, dem Agape-Team (Eltern der 1. Volksschulklassen) und last but not least dem Erstkommunionsteam der Pfarre mit Jeannette Hutter, Daniela Ahl und Christine Burtscher.

Wir hoffen, dass das Fest nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Familien einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

Lasst die schönen Momente nachklingen und uns darauf schauen, auch im Alltag die Gemeinschaft und die Achtsamkeit füreinander zu pflegen und mehr auf die Begleitung des lieben Gottes zu vertrauen.



Christus nachfolgen fern der Heimat

Nachprimiz von Christopher Illiprambil



Am 19. April feierte Christopher Illiprambil eine Nachprimiz in unserer Pfarrkirche, die musikalisch vom Chor Effata umrahmt wurde.

Kaplan Jakob Geier fand in der Ansprache ermutigende Worte. Er knüpfte an die bestärkenden Worte Jesu an, die er den Aposteln bei der Berufung am See Genezareth mitgegeben hat. Auch im aktuellen Gebetsanliegen von Papst Leo XIV. werden die Priester daran erinnert, dass man in der

Nachfolge immer an den kraftvollen Anfang zurückkehren kann. So stärkt auch der Primizspruch von Christopher „Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig“ die Zuversicht, in Christus den zu erkennen, der an den Ufern des Alltags ein Leben in Fülle zu schenken vermag. Im Anschluss an die Messe holten sich viele Messbesucher den geschätzten Segen des Neupriesters.

Gesundheitskompetenz

Online-Erhebung zum Mitmachen

Im Rahmen des Masterstudiums Advanced Nursing Practice führt Isabella Stecher eine Online-Erhebung der Gesundheitskompetenz in unserer Gemeinde durch.

Es geht darum festzustellen, wie weit wir fähig sind, Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und im Alltag anzuwenden.

Die Gesundheitskompetenz ist eine wichtige Grundlage für selbstbestimmte Entscheidungen rund um Gesundheit und Krankheit.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner von Nüziders, die 18 Jahre oder älter sind, können bei der Online-Umfrage mitmachen.

Die Beantwortung dauert etwa 10 bis 15 Minuten.

Es geht um Ihre persönliche Einschätzung. Es gibt kein richtig oder falsch. Die Angaben bleiben anonym und lassen keinen Rückschluss auf die Teilnehmer zu.



Jetzt mitmachen: Vom 27. April bis 7. Juni 2026
<https://umfrage.umit-tirol.at/index.php/423349?lang=de>



Maria – die Mutter Jesu



Liebe Kinder!

Der Mai ist in der katholischen Kirche der Marienmonat. Viele Menschen schmücken Marienbilder mit Blumen, zünden Kerzen an oder sprechen ein kleines Gebet. Maria ist jemand, der uns begleitet, zuhört und uns Mut macht.



Maria war die Mutter von Jesus und ein ganz besonderer Mensch. Sie war freundlich, mutig und hat Gott vertraut. Maria kümmerte sich um Jesus, tröstete ihn, hörte zu und war immer für andere da. Deshalb wird sie oft als Helferin, Trösterin und Mutter aller Menschen bezeichnet.

Maria zeigt uns, wie man gut zu anderen ist. Sie hört zu, wenn wir Sorgen haben, und ist ein Vorbild für Mut und Vertrauen. Sie erinnert uns daran, dass wir mit kleinen Gesten viel bewirken können.

Im Marienmonat spielen Blumen eine besondere Rolle. Sie sind ein Zeichen der Liebe, der Dankbarkeit und der Freude.

So wie eine Blume mit ihrem Duft und ihren Farben die Welt ein bisschen heller macht, können auch wir mit kleinen Gesten Licht in das Leben anderer bringen.

Auch ihr Kinder könnt Freude schenken – denn auch eine kleine Blume aus dem eigenen Garten kann ein Herz zum Leuchten bringen. -

Male das Blumenbild an, damit es schön bunt wird!

Liebe Maria,

du bist wie ein heller Stern,
der uns den Weg zeigt,
wenn es dunkel ist.

Manchmal brauche ich Mut,
manchmal brauche ich Trost.
Bitte schenke mir ein ruhiges Herz
und begleite mich durch meinen Tag.

Hilf mir, liebevoll zu sein,
auf andere zu achten
und Frieden zu bringen,
wo er gebraucht wird.

Danke, dass du mit deinem Licht
über mich und meine Familie wachst.
Amen.





IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u. Markus
6714 Nüziders, Dr. Vonbun-Straße 2, Tel. 62456
Redaktion: Herbert Burtscher, Pia Dünser
Layout und Bildrechte: Angabe oder Herbert Burtscher
Druck: diöpress Feldkirch
Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

Pfarrchronik

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Laurin Rainer, Innsbruck 11.04. Paula Muther, Zollgasse 14 18.04.

Geburtstage | das Leben feiern

Johanna Konzett, Laz 7	11.05.1934	Annemarie Stark, Hinteroferst 16	20.05.1941
Erich Mathies, Sonnenbergstraße 12	14.05.1941	Johann Gebhard, Waldburgstraße 51	21.05.1938
Ingrid Zottele, Schwedenweg 6	14.05.1940	Irmgard Wüschner, Oferstweg 25	30.05.1945
Pirmin Jenny, Weiherweg 3	16.05.1929	Ruth Dornstetter, Waldburgstraße 54a	30.05.1949
Roman Predenic, Rhätikonstraße 5	20.05.1951		

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Werner Neyer, Jg. 1952 24.03. Gérard Trémuel, Jg. 1937 06.04.

Jass- und Spiele-Nachmittag

Wir laden herzlich unsere Senior:innen zum Jass- und Spiele-Nachmittag **im Gemeinschaftsraum der Altenwohnungen in der Schulgasse** ein. Freude am Spielen, Austausch und Geselligkeit stehen im Vordergrund. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Wann: 4. und 18. Mai 2026 ab 14:30 Uhr

Bitte bringt einfach gute Laune mit! Für Kaffee, Kuchen und kleine Getränke wird gesorgt. Das Team um Roswitha Vierhauser würde sich sehr freuen, euch begrüßen zu dürfen!

Roswitha Vierhauser mit Team



Bergmesse am Muttersberg

14. Mai /10 Uhr Christi Himmelfahrt



Messfeier mit Kaplan Jakob Geier und der **Brazer Projekt Musig** mit anschließendem Frühschoppen im Alpengasthof Muttersberg.

Die Bergmesse findet bei jeder Witterung statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen!

Fahrkarten für die Bergbahn gibt es zum Sondertarif.



St. Viktor u. Markus



St. Viner



Maria Heimsuchung

Gottesdienste & Veranstaltungen Mai

Pfarre Nüziders

Pfarrkirche St. Viktor und Markus

Freitag	01.05.	19:00 Uhr	Staatsfeiertag; Herz-Jesu-Freitag, Jahrtagsmesse für Dr. Roland Piccolruaz und Gedenkmesse für Gérard Trémuel
Samstag	02.05.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	03.05.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	5. Sonntag der Osterzeit; Messfeier, musikalisch gestaltet von der Jungmusik der Harmoniemusik Sonnenberg Abendmesse Das Frühjahrskirchenopfer wird für die Caritas aufgenommen.
Samstag	09.05.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	10.05.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	6. Sonntag der Osterzeit; Messfeier Abendmesse
Donnerstag	14.05.	03:30 Uhr 10:00 Uhr 19:00 Uhr	Christi Himmelfahrt; Fußwallfahrt nach Rankweil, Abmarsch bei Elektro Muther Messfeier auf dem Muttersberg Abendmesse
Samstag	16.05.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	17.05.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	7. Sonntag der Osterzeit; Messfeier Abendmesse
Samstag	23.05.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	24.05.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Pfingsten; Hochamt mit dem Kirchenchor Abendmesse
Montag	25.05.	11:00 Uhr 19:00 Uhr	Pfingstmontag; Messfeier beim Oberen Bild Abendmesse
Freitag	29.05.	19:00 Uhr	Messfeier in der Kapelle Maria Heimsuchung in Laz , musikalisch umrahmt vom Mädchenchor
Samstag	30.05.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	31.05.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag; Messfeier Abendmesse

St. Vinerkirche / Sozialzentrum

Mo, Di, Mi, Fr		07:15 Uhr	Frühmesse (entfällt an Tagen in denen eine Messe in der Pfarrkirche gehalten wird - zB bei Beerdigungen oder an Gedenk- und Jahrtagen)
Di	05.05.	19:00 Uhr	Maiandacht - gestaltet von Pfr. Karl Bleiberschnig
Di	12.05.	19:00 Uhr	Maiandacht - gestaltet von Ruth Heim und Doris Kaufmann
Di	19.05.	19:00 Uhr	Maiandacht - gestaltet von Barbara Dressel und Roswitha Vierhauser
Di	26.05.	19:00 Uhr	Maiandacht - gestaltet von Annelotte Aichbauer und Melitta Fritsche
Do	Mai	17:00 Uhr	Messfeier im Sozialzentrum

Pfarre Nüziders - Bürozeiten - Kontaktadressen

Sekretariat - Pia Dünser
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 08:00 bis 12:00 Uhr

Dr. Vonbun-Straße 2 | A-6714 Nüziders | T +43 5552 62456
www.pfarre-nueziders.at |
pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at